

# \* KEINE PROPAGANDA AUF KOSTEN VON GEFLÜCHTETEN!

## **Ansprechpartner\*innen für INFORMATION und BERATUNG:**

-> BAYERISCHER FLÜCHTLINGSRAT  
Geschäftsstelle München  
Westendstr. 19, 80339 München  
Tel. 089 - 762 234, Fax 089 - 762 236

-> BAYERISCHER FLÜCHTLINGSRAT  
Büro Nordbayern  
Gugelstr. 83, 90459 Nürnberg  
Tel. 0911 - 994 459 46, Fax 0911 - 994 459 48

[kontakt@fluechtlingsrat-bayern.de](mailto:kontakt@fluechtlingsrat-bayern.de)  
[www.fluechtlingsrat-bayern.de](http://www.fluechtlingsrat-bayern.de)



## **Mobile Beratung gegen RECHTSEXTREMISMUS:**

-> Mobile Beratung Nordwest | Nürnberg  
0911 - 92 30 04 54  
[mb-nordwest@lks-bayern.de](mailto:mb-nordwest@lks-bayern.de)

-> Mobile Beratung Nordost | Regensburg  
0941 - 46 52 81 - 40  
[mb-nordost@lks-bayern.de](mailto:mb-nordost@lks-bayern.de)

-> Mobile Beratung Süd | Ebersberg  
08092 - 25 09 955  
[mb-sued@lks-bayern.de](mailto:mb-sued@lks-bayern.de)

## **Beratungsstellen für Betroffene RECHTER GEWALT:**

-> B.U.D. e.V. | bayernweit  
0151 - 216 53 187  
[info@bud-bayern.de](mailto:info@bud-bayern.de)

-> BEFORE | München  
089 - 46 22 467 - 0  
[kontakt@before-muenchen.de](mailto:kontakt@before-muenchen.de)

**PRO ASYL**  
DER EINZELFALL ZÄHLT.



Deutschland  
für den UNHCR.

# GEFLÜCHTETE SIND AN ALLEM SCHULD\*

**Alle fliehenden Menschen wollen nach Deutschland!**

**Geflüchtete kommen nur wegen der hohen Sozialleistungen!**

**Die meisten Geflüchteten haben gar keine Asylgründe!**

**Deutschland wird durch Geflüchtete überfremdet!**

**Abgelehnte Asylsuchende werden nicht abgeschoben!**

**Geflüchtete sind faul und wollen nicht arbeiten!**

... mit diesen und ähnlichen Behauptungen schüren Rechts-populist\*innen, Rechtsextremist\*innen und andere rassistische Gruppen Stimmung gegen Geflüchtete, um Propaganda für sich und ihre menschenverachtende Ideologie zu machen.

FAKT IST: Fast 80 Millionen Menschen waren 2019 weltweit auf der Flucht, ein Großteil flieht innerhalb der eigenen Landesgrenzen (45,7 Mio.). Die Hauptaufnahmeländer für Geflüchtete sind aktuell die Türkei (3,6 Mio.), Kolumbien (1,8 Mio.), Pakistan (1,4 Mio.), Uganda (1,4 Mio.) und Deutschland (1,1 Mio.). Sieht man sich aber das Verhältnis von Geflüchteten pro Einwohner\*innen an, haben die Insel Aruba (1 zu 6), Libanon (1 zu 7), Curacao (1 zu 10), Jordanien (1 zu 15) und Türkei (1 zu 23) die meisten Geflüchteten aufgenommen. Deutschland liegt weit abgeschlagen bei einem Verhältnis von nur 1 zu 73<sup>1</sup>. In Deutschland wurden im Jahr 2020 nur 102.581 Asylanträge gestellt<sup>2</sup>, in 2019 waren es 142.509. Somit kommt nur ein winziger Bruchteil der Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, nach Deutschland.

FAKT IST: In Deutschland erhalten alleinstehende Asylsuchende in Sammelunterkünften im Jahr 2021 Sozialleistungen in Höhe von 328 €<sup>3</sup> und damit fast 30 % weniger, als Hartz IV-Empfänger\*innen. Diese Leistungen werden nach dem Asylbewerberleistungsgesetz festgelegt. Bayern geht bei der Gewährung dieser Sozialleistungen besonders streng vor und erbringt häufig nur den notwendigen persönlichen Bedarf in Höhe von 146 € als Geldleistung. Sofern möglich wird alles andere (Kleidung, Nahrung, Fahrkarten) als Sachleistung erbracht.

FAKT IST: Mehr als die Hälfte der Geflüchteten, die 2020 nach Deutschland kamen, stammen aus den Ländern Syrien, Irak, Afghanistan, Nigeria und Somalia<sup>4</sup>. Dort herrschen seit vielen Jahren blutige Bürgerkriege, die Millionen Menschen zur Flucht gezwungen haben. Unter den Hauptherkunftsländern befinden sich auch Staaten wie Eritrea, Türkei und Iran. Viele Menschen fliehen aus diesen Ländern, um Verfolgung aufgrund ihrer politischen oder religiösen Haltung zu entkommen.

FAKT IST: Der Begriff „Überfremdung“ wurde von den Nationalsozialisten verwendet und propagierte die Übernahme Deutschlands durch „rassisch unreine“ Menschen. Diese Argumentation ist menschenverachtend und verkennt, dass Deutschland geprägt ist durch eine Jahrtausende alte Migrationsgeschichte.

FAKT IST: Nicht alle abgelehnten Asylsuchenden müssen Deutschland tatsächlich verlassen. Abgelehnte Asylsuchende, die sich im Klageverfahren befinden oder bei denen ein nationales Abschiebeverbot festgestellt wurde, haben ein Aufenthaltsrecht in Deutschland. Unter den Ausreisepflichtigen befinden sich auch viele Menschen deren Abschiebung ausgesetzt ist, weil sie eine qualifizierte Berufsausbildung machen, oder weil ein tatsächliches oder rechtliches Abschiebehindernis vorliegt, wie z.B. eine schwere Krankheit.

FAKT IST: In den ersten neun Monaten des laufenden Asylverfahrens dürfen Geflüchtete nicht arbeiten und Geduldete werden regelmäßig mit Arbeitsverboten sanktioniert. Auch durch fehlende Sprachkursangebote und durch den Ausschluss vieler Asylsuchender von Integrationskursen wird die Teilnahme am Arbeitsmarkt erschwert. Trotz dieser Schwierigkeiten hatten 2018 bereits 32% der Geflüchteten einen Job gefunden.

[Januar 2021]

<sup>1</sup><https://www.unhcr.org/5ee200e37.pdf> und eigene Berechnungen

<sup>2</sup>[https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-dezember-2020.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-dezember-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

<sup>3</sup><https://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/hoehere-regelbedarfe-in-der-grundsicherung-und-sozialhilfe.html>

<sup>4</sup>[https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-dezember-2020.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-dezember-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=5)